

Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen für Berufsfachschulen

Lösungen

1. Auflage

Bestellnummer 43510



Bildungsverlag EINS

Hinweis zu den Lösungen der Arbeitsaufträge

Die Fragen/Arbeitsaufträge dienen in den meisten Fällen als Einstieg in das Thema. Die Schüler sollen erste Vermutungen äußern. Vielfach dienen die Fragen auch als Diskussionsgrundlage. Schülerindividuelle Lösungen (auch wenn sie ungenau oder unvollständig sind) stehen im Vordergrund. Die Antworten sind deshalb in den meisten Fällen schülerabhängig bzw. können dem Lehrbuch entnommen werden.

Nur in einigen Fällen (z. B. bei Aufträgen, die eine Rechenaufgabe oder spezielles Wissen beinhalten) wird daher eine Lösung angegeben.

www.bildungsverlag1.de

Bildungsverlag EINS
Sieglarer Straße 2, 53842 Troisdorf

ISBN 978-3-427-**43510-5**

© Copyright 2008: Bildungsverlag EINS GmbH, Troisdorf

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Das Gleiche gilt für das Programm sowie das Begleitmaterial. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Einführung in das Modellunternehmen

Seite 13

Aufgabe 1 bis 7

Schülerindividuelle Lösungen.

Lernbereich 1: Beschaffen und Lagern innerhalb der Materialwirtschaft

Seite 14

Situation

1. Beispiel für eine mögliche Einteilung in Teilbereiche der Materialwirtschaft:

Material-disposition	Einkauf	Transport	Lagerwirtschaft	innerbetriebliche Verteilung	Materialfluss-gerechte Fabrikplanung	Entsorgung	Distribution
----------------------	---------	-----------	-----------------	------------------------------	--------------------------------------	------------	--------------

Einkauf

Bedarfsermittlung, Beschaffungsmarktforschung, Bezugsquellen-ermittlung, Bestellabwicklung, Leistungsstörungen bearbeiten

Traditionelle Materialwirtschaft

+ innerbetriebliche Transportorganisation

Integrierte Materialwirtschaft

+ Wareneingang, Warenprüfung, Lagerhaltung, innerbetriebliche Verteilung/Transport, Lagerbestandsführung, Bewertung der Materialien

Logistik

+ Planung und Gestaltung des Materialflusses, Gestaltung und Durchführung der Entsorgung und des Recycling, Distribution (Transport zum Kunden)

Eine andere mögliche Einteilung siehe Arbeitsbuch S. 14 (unten).

2. Der Gewinn vor Steuern steigt von 0,5 Mio. EUR auf 1 Mio. EUR.

1 Aufgabe der Materialwirtschaft

2 Zentraler bzw. dezentraler Einkauf

Seite 15

Situation

Vorteile zentraler Einkauf	Nachteile zentraler Einkauf
<ul style="list-style-type: none"> • vermeidet doppelte Arbeitsvorgänge 	<ul style="list-style-type: none"> • geringere Flexibilität
<ul style="list-style-type: none"> • größere Bestellmengen ermöglichen Mengenrabatte 	<ul style="list-style-type: none"> • langsamere Beschaffung
<ul style="list-style-type: none"> • geringere Frachtkosten 	<ul style="list-style-type: none"> • weniger technisches (bedarfsorientiertes) Know-how
<ul style="list-style-type: none"> • leichtere Durchsetzung einheitlicher Beschaffungsrichtlinien 	<ul style="list-style-type: none"> • weniger enge Kontakte zu regionalen Lieferanten
<ul style="list-style-type: none"> • Lagerbestände lassen sich leichter steuern 	<ul style="list-style-type: none"> • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufs-Know-how 	
<ul style="list-style-type: none"> • bessere Auslastung des Personals 	
<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufscontrolling leichter durchzuführen 	
<ul style="list-style-type: none"> • ... 	

3 Beschaffungsplanung

Seite 16

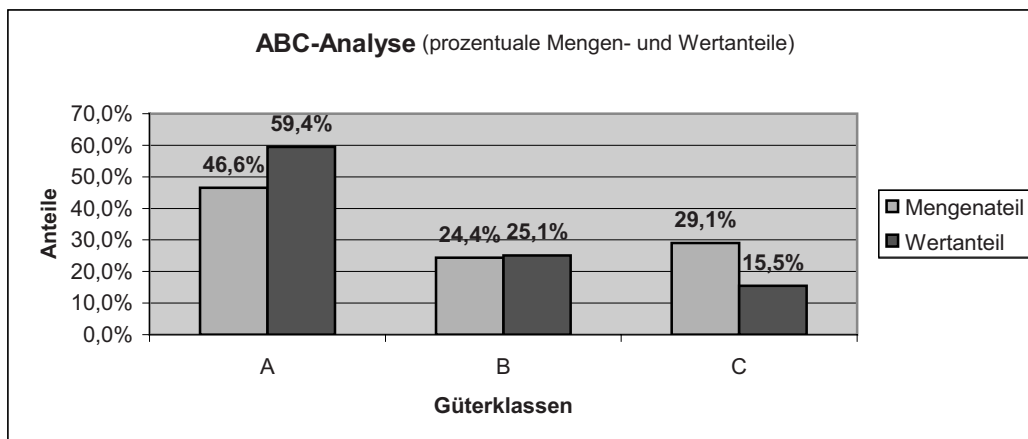
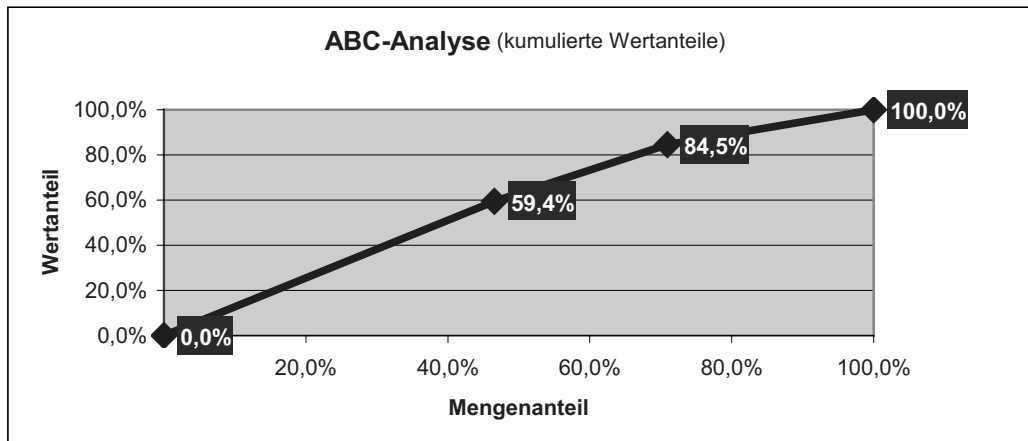
Situation

1. Der Lagerbestand wird bis auf Null abgebaut. Danach ist einige Zeit – bis zur Neulieferung – kein Lagerbestand vorhanden (Produktionsstopp).
2. Schülerindividuelle Lösungen.

Seite 19 bis 23

Aufgabe 1 a) bis d)

Rangplatz	Produkte	Nettopreis in EUR	Einkaufsmengen	Einkaufswert in EUR	Mengenanteil in %	Wertanteil in %	kumulierter Mengenanteil in %	kumulierter Wertanteil in %	Einstufung
1	10 01	15,00	7.525	112.875,00	16,5	16,1	16,5	16,1	A
2	40 03	27,00	4.120	111.240,00	9,0	15,9	25,5	32,0	A
3	50 04	20,00	5.140	102.800,00	11,2	14,7	36,7	46,6	A
4	50 01	20,00	4.494	89.880,00	9,8	12,8	46,6	59,4	A
5	20 01	22,50	2.500	56.250,00	5,5	8,0	52,0	67,5	B
6	50 05	18,00	2.500	45.000,00	5,5	6,4	57,5	73,9	B
7	40 02	10,00	3.950	39.500,00	8,6	5,6	66,1	79,5	B
8	10 02	16,00	2.200	35.200,00	4,8	5,0	70,9	84,5	B
9	50 03	8,00	3.870	30.960,00	8,5	4,4	79,4	89,0	C
10	40 01	15,00	1.810	27.150,00	4,0	3,9	83,4	92,8	C
11	50 02	12,00	2.090	25.080,00	4,6	3,6	87,9	96,4	C
12	20 02	8,00	2.370	18.960,00	5,2	2,7	93,1	99,1	C
13	30 01	2,00	3.140	6.280,00	6,9	0,9	100,0	100,0	C



Maßnahmen:

A-Material

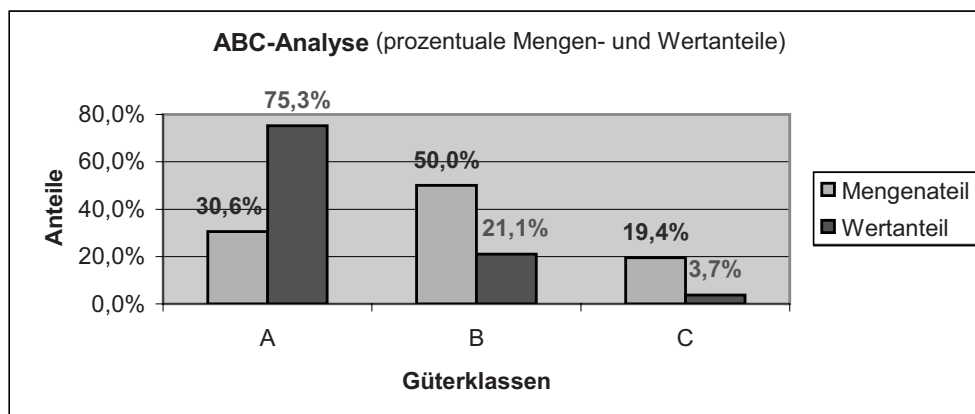
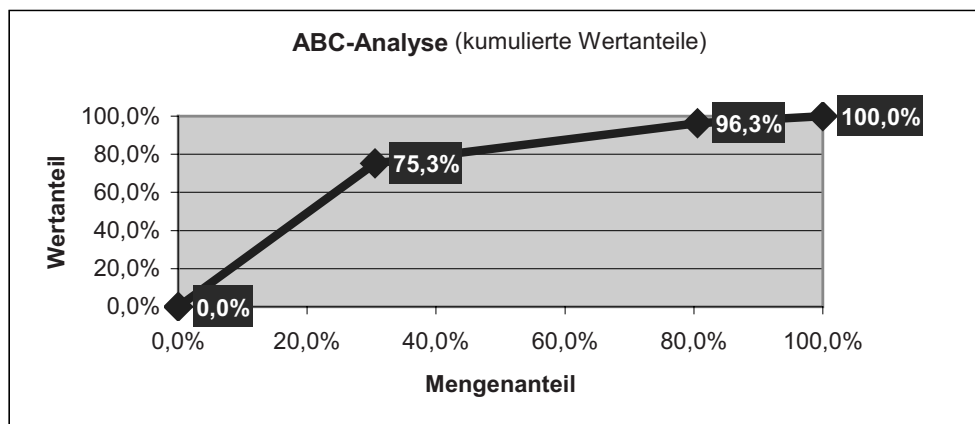
- auftragsorientierte Bedarfsermittlung
- optimale Planung der Bestellmengen
- sorgfältige Lieferantenauswahl
- Aushandeln günstiger Lieferungs- und Zahlungsbedingungen
- Einkauf kleiner Mengen
- geringe Lagerbestände
- genaue Qualitätskontrollen
- genaue Kontrolle von Zugängen, Abgängen und Beständen

C-Material

- einfache Bedarfsschätzung
- verbrauchsorientierte Planung
- Reduzierung des Bestellaufwandes
- Einkauf größerer Mengen (z. B. Ausnutzung von Mengenrabatt)
- Sicherheitsbestände möglich (wenige Bestellungen)
- Stichprobenkontrollen

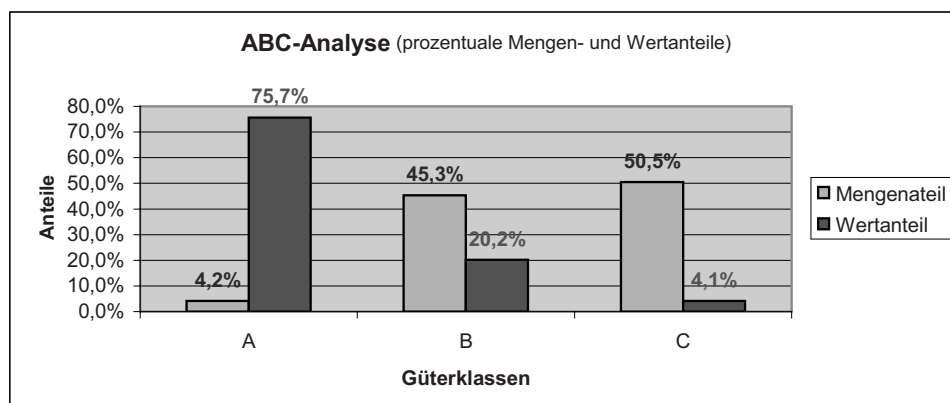
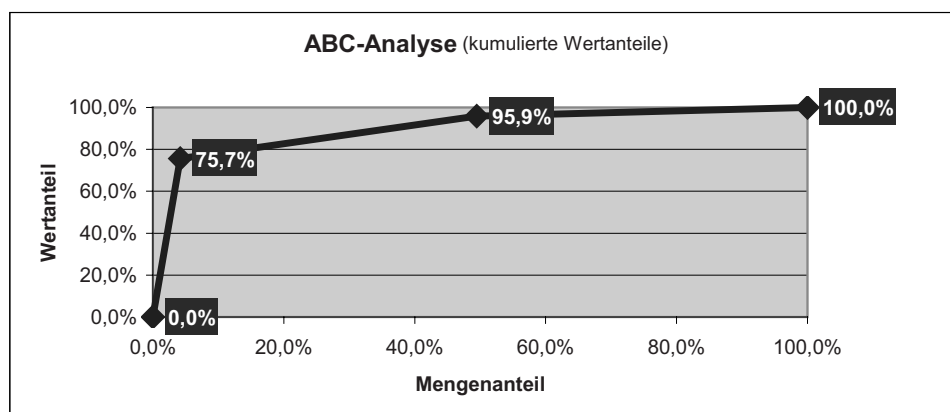
Aufgabe 2 a) bis d)

Rangplatz	Produkte	Nettopreis EUR	Einkaufsmengen	Einkaufswert EUR	Mengenanteil in %	Wertanteil in %	kumulierter Mengenanteil in %	kumulierter Wertanteil in %	Einstufung
1	M5	5,20	3.000	15.600,00	8,3	41,1	8,3	41,1	A
2	M3	3,80	2.000	7.600,00	5,6	20,0	13,9	61,1	A
3	M2	0,90	6.000	5.400,00	16,7	14,2	30,6	75,3	A
4	M1	0,40	10.000	4.000,00	27,8	10,5	58,3	85,8	B
5	M4	0,50	8.000	4.000,00	22,2	10,5	80,6	96,3	B
6	M6	0,20	7.000	1.400,00	19,4	3,7	100,0	100,0	C



Aufgabe 3 a) bis d)

Rangplatz	Produkte	Nettopreis EUR	Einkaufsmengen	Einkaufswert EUR	Mengenanteil in %	Wertanteil in %	kumulierter Mengenanteil in %	kumulierter Wertanteil in %	Einstufung
1	M06	435,00	4.400	1.914.000,00	1,8	42,4	1,8	42,4	A
2	M03	250,00	6.000	1.500.000,00	2,4	33,2	4,2	75,7	A
3	M01	60,00	5.350	321.000,00	2,1	7,1	6,3	82,8	B
4	M05	3,00	72.000	216.000,00	28,8	4,8	35,1	87,6	B
5	M09	32,40	6.000	194.400,00	2,4	4,3	37,5	91,9	B
6	M08	6,00	30.000	180.000,00	12,0	4,0	49,5	95,9	B
7	M07	30,00	3.600	108.000,00	1,4	2,4	50,9	98,3	C
8	M10	0,50	120.000	60.000,00	48,0	1,3	98,9	99,6	C
9	M04	43,00	300	12.900,00	0,1	0,3	99,0	99,9	C
10	M02	2,10	2.400	5.040,00	1,0	0,1	100,0	100,0	C



Seite 26/27

Aufgabe 1:

verbrauchsgesteuert: Orientierung am Verbrauch der Vorperioden

plangesteuert: Ermittlung aus vorliegenden Kundenaufträgen (Hilfsmittel: Stücklisten)

Aufgabe 2:

Verlauf der Beschaffungskosten: mit zunehmender Bestellmenge (sinkender Zahl von Bestellungen) sinken die Beschaffungskosten

Verlauf der Lagerkosten: mit zunehmender Bestellmenge steigen die Lagerkosten

Aufgabe 3:

Die optimale Bestellmenge liegt dort, wo die Summe aus Lager- und Beschaffungskosten ihr Minimum erreicht.

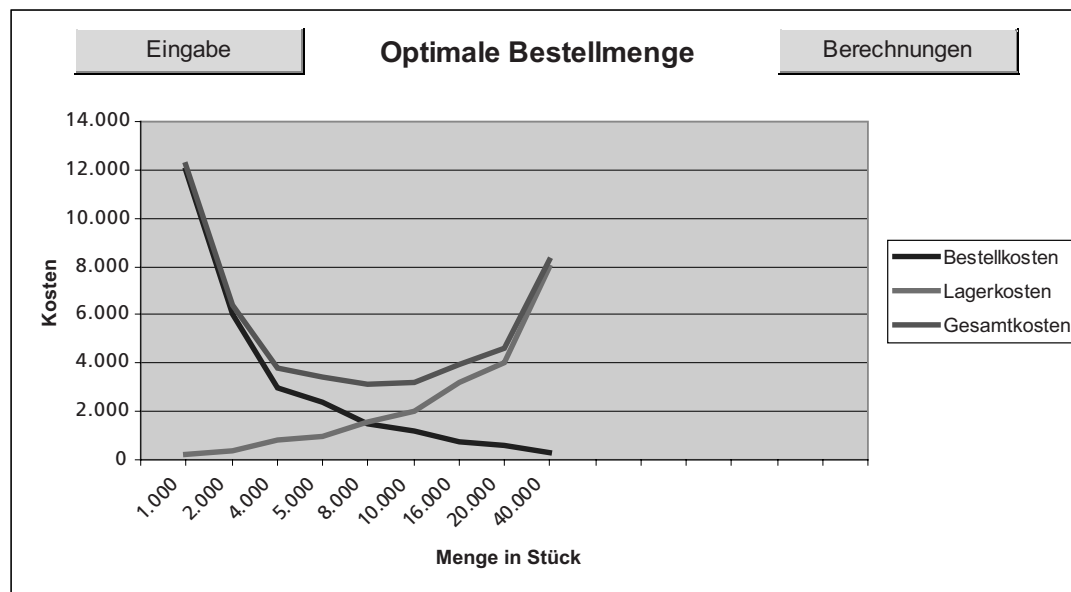
(Bei unendlich kleinen Bestellmengen-Schritten ist dies gleichzeitig der Schnittpunkt der beiden Kurven. Da in der Praxis keine 0,5 Stück o. ä. bestellt werden können, weicht die optimale Bestellmenge in der Regel minimal vom Schnittpunkt der beiden Kurven ab.)

Aufgabe 4:

a)

Bestellmenge	Anzahl der Bestellungen	Lagerkosten je Stück EUR	Bestellkosten EUR	Lagerkosten EUR	Gesamtkosten EUR
1000	80,00	0,20	12.000,00	200,00	12.200,00
2000	40,00	0,20	6.000,00	400,00	6.400,00
4000	20,00	0,20	3.000,00	800,00	3.800,00
5000	16,00	0,20	2.400,00	1.000,00	3.400,00
8000	10,00	0,20	1.500,00	1.600,00	3.100,00
10000	8,00	0,20	1.200,00	2.000,00	3.200,00
16000	5,00	0,20	750,00	3.200,00	3.950,00
20000	4,00	0,20	600,00	4.000,00	4.600,00
40000	2,00	0,20	300,00	8.000,00	8.300,00

b)



Aufgabe 5 a) bis e)

Eingabebereich:	
jährliche Beschaffungsmenge	12.000
feste Kosten je Bestellung (intern)	30,00
feste Kosten je Bestellung (Lieferk.)	200,00
Lagerhaltungskostensatz	5 %
Einstandspreis je Stück	10,00
Bestellhäufigkeit	4 ×

Ergebnisbereich:	
Minimum der Gesamtkosten	1.670
optimale Bestellmenge	3.000

Bestellhäufigkeit	Bestellmenge	durchschnittl. Lagerbestand in Stück	Lagerkosten EUR	bestellfixe Kosten EUR Lieferkosten	bestellfixe Kosten EUR interne Bestellkosten	bestellfixe Kosten EUR gesamt	Gesamtkosten EUR
1	12.000	6.000	3.000,00	30,00	200,00	230,00	3.230,00
2	6.000	3.000	1.500,00	60,00	400,00	460,00	1.960,00
4	3.000	1.500	750,00	120,00	800,00	920,00	1.670,00
6	2.000	1.000	500,00	180,00	1.200,00	1.380,00	1.880,00
12	1.000	500	250,00	360,00	2.400,00	2.760,00	3.010,00